

Für die „Heilige Kuh“ ist alles recht

Geradezu als Kontrastprogramm zum Beitrag auf Seite 1 liest sich eine aktuelle Zeitungsmeldung: „Für knapp 12,8 Milliarden Franken will der Bundesrat das Schweizer Bahnnetz ausbauen. Der Ständerat unterstützt den sogenannten Ausbauschnitt 2035, möchte aber zusätzliche Projekte realisieren.“ Sehr einsichtig die Bemerkung am Schluss des Artikels: „Der Ausbau ist wegen des erwarteten Wachstums des Verkehrsaufkommens nötig.“ Dagegen ist nichts einzuwenden, ausser: Die Strasseninfrastruktur hinkt seit Jahren dem Wachstum hinterher. Würde man hier mit der gleichen Weitsicht und Realitätsnähe politisieren, wären viele Verkehrsprobleme in ihrer Tragweite massiv abgeschwächt. Doch, ich verweise nochmals auf den ersten Artikel dieses Aussands „Wenn Zahlen einen Lügen lehren...“: Das Schweizer Stimmvolk hat es im Prinzip in der Hand!

Verhältnismässigkeit passt nicht mehr ins Schema aktueller (Umwelt)Politik

Ich bin da auf eine Grafik gestossen, die sich mit dem CO₂-Ausstoss in Deutschland befasst. (Für die Schweiz dürften diese Zahlen noch weitaus frapperanter ins Gewicht fallen). Und wer sich in diese Daten stürzt, wird sehr schnell zum Schluss kommen müssen: Die Verhältnismässigkeit hat in der Politik keinen Platz mehr, da geht es mittlerweile um ganz andere Interessen. Mit der Konsequenz, dass die wahren Probleme liegen bleiben, während laufend Neue geschaffen werden, die an den ach so edlen Zielen vorbeischiessen. Lösungsorientiertheit, Sachlichkeit und Bewusstsein sehen anders aus! **McKnall**

Klimawandel und CO₂

Unsere Luft besteht aus:

78% Stickstoff
21% Sauerstoff
1% Edelgase
0,038% CO₂

Davon produziert die Natur selbst etwa 96%.
Den Rest (also 4%) der Mensch. Das sind **4% von 0,038%**, also 0,00152%. Der Anteil von Deutschland beträgt hierbei 3,1%. Somit beeinflusst Deutschland mit nur 0,0004712% das CO₂ in der Luft.
Damit wollen „wir“ die Führungsrolle in der Welt übernehmen, was uns jährlich an Steuern und Belastungen etwa **50 Milliarden Euro** kostet.

Einfach mal drüber nachdenken ...